

Hear my tears crying

Von Arkady

Kapitel 5: Der erste Tag auf Gaya

Declaim:

Die hier handelnden Charas sowie die Welt in der sie leben, stammt nicht von mir.
Ich habe keinerlei recht an ihnen.
Desweiteren krieg ich hierfür kein Geld

Der erste Tag auf Gaya

Hitomi wachte erst am späten Nachmittag auf.

Die Sonne schien warm durch das Fenster herein. Sie blinzelte blieb noch einen Moment liegen. Sog die Luft ein, der Geruch des frisch gewaschenen Bettzeugs.

Von draußen hörten man das zwitschern von Vögeln.

Die Tür wurde geöffnet, ein Mädchen trat leise ein.

Sie war schlank blond, ihre Bewegungen vorsichtig.

"Oh ihr seid schon wach!" lächelte sie Hitomi an.

"Mein Name ist Nale. König Van schickt mich. Ich soll euch zur Hand gehen, soweit möglich."

Hitomi blinzelte.

"Danke das ist sehr freundlich von dir."

Die Andere war ihr sympathisch!

"Wenn ihr möchtet, werde ich ein Bad für euch herrichten lassen!"

"Das wäre schön!" lächelte sie.

"Gut!" lächelte das Mädchen.

"Ach, Nale. Sag mal, würdest du mir den Gefallen tun und mich duzen!"

Nale nickte. Hitomi konnte es nicht leiden, wenn man sie siezte. Dann fühlte sie sich immer so alt.

"Wenn du das möchtest, gerne!" dann verschwand sie.

Wenig später, brachten zwei Mädchen die Wanne herein begannen sie zu füllen.

Es war für Hitomi ungewohnt, dass es hier so was wie Elektrizität immer noch nicht gab.

Die Mädchen brachten abwechseln Wasser, danach schickte sie Nale aus dem Zimmer. Hitomi erhob sich begann sich auszuziehen. Es war ihr etwas unangenehm, vor dieser Fremden. Sie zeigte sich ungerne, vor allem seit sie die Narben hatte.

Dann ließ sie sich in die Badewanne sinken. Es roch ein wenig nach Lavendel.

Nale nahm auf einem Schemel neben ihr Platz, wusch ihr vorsichtig den Rücken und dann die Haare. Hitomi kam sich vor als wäre sie auf einem Wellness Hotel. Das Mädchen war vorsichtig und behutsam. Dann half sie Hitomi beim abtrocknen.

"Hmm. Heute Nachmittag wird eine Schneiderin kommen, die dann neue Kleidung für dich anfertigen wird..."

Sie wurde unterbrochen, als Merle die Tür öffnete und hereinsprang.

"Hallihallo!"

"Huch Merle, was machst du denn hier?" fragte Nale.

"Das könnte ich dich auch fragen" wurde ihr geantwortet.

"Ich kenn Hitomi schon länger. Wir sind Freundinnen" antwortete Merle.

"Hat dich Van hergeschickt?" fragte sie weiter.

Nale nickte.

"Sag mal. Hast du ne Ahnung, was wir Hitomi zu anziehen besorgen könnten?"

"hmm. Ja ich hab schon ne Ahnung. Komm mal mit!"

Sich an die Grünäugige wendend meinte sie:

"Wir sind gleich wieder da!"

Draußen vor der Tür, wandte sich die Katzenfrau an die Zofe.

"Was hat dir Van über Hitomi erzählt!"

"Das sie ne Freundin von ihm ist!"

Merle stöhnte laut.

"Also ich will nicht zuviel sagen, aber Van und Hitomi waren mal mehr, als nur Freunde.

Sie war lange weg und keiner von beiden, weiß scheinbar ob das immer noch so ist. Fest steht, dass Van verlobt ist und Prinzessin Danell bestimmt nicht erfreut sein wird, über ihre Anwesenheit"

"Oh!"

"Ja das triffst ziemlich gut" bestätigte sie. Ihr Puschelschwanz peitschte unruhig umher.

"Ich bitte dich, dass was ich dir gerade erzählt habe für dich zu behalten. Ich hab's dir nur gesagt, damit du nicht in irgendein Fettnäpfchen trittst. Zumal Hitomi auch noch nicht weiß, dass Van verlobt ist."

Nale schaute einen Moment ziemlich verwundert.

"Danke Mieze!" grinste Nale dann.

"Bitte bitte. Und jetzt klauen wir uns ein Kleid von Danell. Ist ja nur vorübergehend!" schlug Merle vor.

"Ist gut!"

Wenig später traten die Beiden wieder ins Zimmer.

Sie hatten sich ein schönes blass grünes Kleid geklaut.

Für Hitomi war es ungewohnt ein Kleid zu tragen. Sie trug sonst eigentlich nur Jeans und T-Shirt. Nale musste ihr Helfen die Schüre am Rücken fest zu ziehen.

Merle schluckte, als sie die Narben sah, die an Hitomis Beinen entlang liefen.

"Ich weiß!" Sie war es schon gewohnt, dass alle ihre Narben entsetzt anstarrten. War ja auch kein schöner Anblick.

"Sie wird noch etwas verblassen, sagt der Arzt" murmelte Hitomi.

"Wenn das okay für dich ist, werde ich mich bei unsern Heilern umhören"

Hitomi schüttelte den Kopf!

"Das ist zwecklos. Es wurde schon von den besten Ärzten untersucht. Ich glaub nicht, dass es einen Sinn hat!"

"Ich werds trotzdem machen. Aber jetzt such ich dir erst mal etwas zu essen"

"Das wäre klasse!" lächelte Hitomi dankbar.

Danach machte sie zusammen mit Nale und Merle einen Rundgang durch den Palast und durch die Gärten des Palastes. Er war weitläufig. Hitomi glaubte, dass sie sich ohne Führer bestimmt verlaufen würde. Sogar ein Labyrinth war hier angelegt worden.

Van hatte alles wunderschön neu aufgebaut.

Es war nach wie vor seltsam am Himmel die Erde zu sehen.

"Kann man sich hier irgendwo hinsetzen?" fragte sie leise

Nachdem sie fast 30 Minuten durch Palast und Gärten spaziert waren wurden langsam ihre Knie weich.

"Natürlich!" meinte Merle.

"Da hinten ist ein Pavillon!" erklärte sie.

"Wie gut, das es so friedlich hier auf Gaya ist um mein Leben zu rennen wie damals, könnte ich heute glatt vergessen!" spaßte sie.

"Ja es ist friedlich. Seit Donkirk nicht mehr da ist. Klar gibt es hier und da kleinere Konflikte aber nichts, das wirklich ausufert" erklärte Nale.

"Schön!" murmelte Hitomi.

"Endlich mal etwas positives!" lächelte sie schief.

Sie atmete noch mal tief durch. Die Luft war frisch und mild.

"Und erzählt mal Merle, was ist alles in der Zeit passiert während ich weg war?"

Das war genau die Fragen vor der sich Merle gefürchtet hatte. Sollte sie Hitomi wirklich erzählen, dass Van verlobt war. Eigentlich war sie der Meinung, dass Van das selbst machen sollte.

Doch eine Antwort bleibt ihr vorerst erspart.

Eine Gestalt kam den Weg entlang.

Merle mit ihren Katzenaugen erkannte als erstes, von den drein, wer es war.

Ein Grinsen schlich sich auf ihr Gesicht.

Jetzt wurde es richtig interessant.

Die Gestalt trat durch die Hecken hinaus auf die freie Rasenfläche vor dem Pavillon.

Abrupt verharnte er einen Moment, mitten in der Bewegung, als er Hitomi erblickte.

"Es... es ist also tatsächlich wahr!" keuchte er.

"Oh ihr kennt euch?" fuhr Nale dazwischen.

"Ja!" grinste Merle.

"Ja!" murmelte auch Hitomi.

"Ja!" stimmte Allen zu.

Er trat einen Schritt auf sie zu. Hitomi erhob sich von ihren Sitzplatz, sah ihn an.

Um ehrlich zu sein, wusste sie nicht so genau was sie jetzt machen sollte.

Und Allen schien es auch nicht zu wissen.

Schließlich schien er sich zu etwas durchgerungen zu haben.

Er nahm ihre Hand und kniete sich vor ihr nieder.

"Um Himmels Willen Allen, bitte steh auf. Ich bin es nicht weht, dass du vor mir kniest!" flüsterte sie entsetzt.

Er erhob sich tatsächlich, behielt aber ihre Hand in seiner. Nach einem kurzen Moment drückte er einen Kuss auf ihren Handrücken.

"Kaum zu glauben, dass du noch schöner geworden bist!" flüsterte er.

Hitomi fühlte wie sie knall rot wurde.

Hilflos schüttelte sie den Kopf. Auch er hatte sich nicht verändert oder doch?

Er trug sein Haar kürzer als damals. Aber er hatte immer noch denselben Charme. Sie fragte sich ob er wohl Zwischenzeitlich geheiratet hatte.

Endlich fand sie ihre Sprache wieder.

"Dank dir für die nette Begrüßung!" erwiderte sie lächelnd.

"Ich hab so Gerüchte gehört, dass du wieder hier bist und da ich in der Nähe war, wollte ich unbedingt wissen, ob das stimmt.

Ein paar Dienstboten sagten mir, dass tatsächlich jemand neues im Schloss wäre und dass dieser Gast im Moment hier im Park wäre" erklärte der Ritter.

"Kaum zu glauben, dass du mich so schnell gefunden hast, wenn man bedenkt, wie groß der Park ist. Van hat sich wirklich mühe gegeben, dass alles hier so schön wie möglich wieder auf zu bauen. Ein Kunststück, dass er das alles in drei Jahren geschafft hat" um ihre Verlegenheit zu überspielen, versuchte sie es mit ein wenig Smalltalk, obwohl sie nicht wirklich geschickt darin war.

Schließlich war Allen der erste Mann, der sie geküsst hatte.

"Ja, kaum zu glauben, nur drei Jahre. Mir kommt es vor, als wäre es Jahrzehnte her, seit du fort gegangen bist. Es hat sich so viel verändert" sagte Allen.

Hitomi lächelte.

"Das wollte ich auch gerade sagen."

"Also ich unterbreche nur ungern euer Wieder sehn, aber Hitomi hat heut noch nicht so viel gegessen und der Koch meinte, dass er um diese Zeit, etwas für sie zu essen herrichten wollte.

Komm doch mit Allen und esse mit uns" meine Nale.

"Gern!" stimmte der Ritter zu.

"Wenn es dir recht ist?" wandte er sich noch an Hitomi.

Die Braunhaarige nickte.

"Natürlich. Ich würde mich freuen, wenn du mir Gesellschaft leistest!" bestätigte sie.

"Es sei denn ich verstoße gegen irgendwelche Beschränkungen wenn ich dich einfach einlade. Ich bin ja schließlich auch nur ein Gast hier!" meinte sie verlegen.

Das sagte sie eigentlich nur um herauszufinden, ob sich das Verhältnis zwischen Van und Allen geändert hatte.

Schließlich konnte es gut sein, dass die beiden sich nicht mehr verstanden.

"Nein, das ist kein Problem Hitomi. König Van hat bestimmt nichts dagegen!" lächelte Nale.

"Gut!"

Allen bot ihr den Arm an. Bei ihm eingehackt gingen sie zurück zum Palast.

Hitomi überlegte die ganze Zeit, ob sie Allen nicht einfach fragen sollte, ob er Milerna doch geheiratet hatte. Aber sie wollte schließlich auch nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen.

Aber gefreut hätte es sie trotzdem. Obwohl ihr Dreiden auch sympathisch gewesen war.

Na ja sie würde schon noch rauskriegen, was sich in ihrer Abwesenheit alles getan hatte.

Und das würde bestimmt nicht langweilig werden.

Sorry, dass es so lange gedauert hat, bis mein nächstes Kapi hier erscheint.

Hab nen bisschen ne Blockade was diese Story hier angeht.

Aber jetzt ist es wieder besser.

Ich weiß dieses Kapi ist nicht besondern spannend und Actionhaltig.

Wird besser, versprochen.

Bitte bleibt mir treu.